



## **Kernthesen**

- ▶ Nachhaltige Perspektiven für Forst und Holz brauchen Kooperation und Partizipation der forstlichen und gesellschaftlichen Akteure im nationalen und internationalen Rahmen
- ▶ Nachhaltige Perspektiven für Forst und Holz brauchen zweiseitigen Transfer von wissenschaftlichem und gesellschaftlichem Wissen durch inter- und transdisziplinäres Forschen und Kommunizieren
- ▶ Nachhaltige Perspektiven für Forst und Holz brauchen langfristiges Denken und Handeln in Alternativen, Konflikt-, Lern- und Kompromissbereitschaft
- ▶ Nachhaltige Perspektiven für Forst und Holz brauchen einen breiten gesellschaftlichen Zukunftsdiskurs

# Thema 1

## Technologie – Kooperation und Transfer auf europäischer Ebene

- ▶ Innovation erfordert aktors- und branchenübergreifende Kooperation
- ▶ Innovation erfordert transnationale Strategie- und Arbeitsstrukturen
- ▶ Innovation erfordert neue und stabile Organisationsformen zwischen Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft



## Technologie – Kooperation und Transfer auf europäischer Ebene (I)

Beitrag: Prof. Dr. Holger Militz

ERA-NET Woodwisdom-Net ist ein europäisches Netzwerk von Forschungsförderorganisationen mit dem Ziel, den europäischen Forschungsraum durch Koordination der nationalen Förderprogramme und transnationale Zusammenarbeit zu entwickeln.



Foto: Mika Kallio

## Technologie – Kooperation und Transfer auf europäischer Ebene (II)

Beitrag: Dr. Andreas Kleinschmit von Lengefeld

Die Forest-Based Sector Technology Platform (FTP) hat mit der Deutschen Forschungsagenda ForstHolzPapier die Prioritäten ganzheitlicher Forschung und Entwicklung dargelegt. Die Schwerpunkte gelten dem Klimawandel, der Entwicklung einer Bio-Ökonomie sowie der nachhaltigen Rohstoffversorgung.



Foto: FVA Freiburg

## Thema 2

### **Wissenstransfer – Spannungsbogen zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Transdisziplinarität**

- ▶ Forschung für Nachhaltigkeit braucht Inter- und Transdisziplinarität
- ▶ Forschung für Nachhaltigkeit enthält keinen einseitigen Transferprozess: Sie braucht vielmehr den gleichberechtigten Dialog zwischen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Akteuren
- ▶ Wissenstransfer braucht daher einen qualitativ neuen Akteursbezug, der Akteure als Experten wahrnimmt und nicht als Empfänger der wissenschaftlichen Botschaft

# Wissenstransfer – Spannungsbogen zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Transdisziplinarität

Beitrag: Dr. Christine Katz

Wissenstransfer zu Forschungszwecken:  
Inter- und Transdisziplinarität

Beitrag: Dr. Silke Kleinhüttelkotten

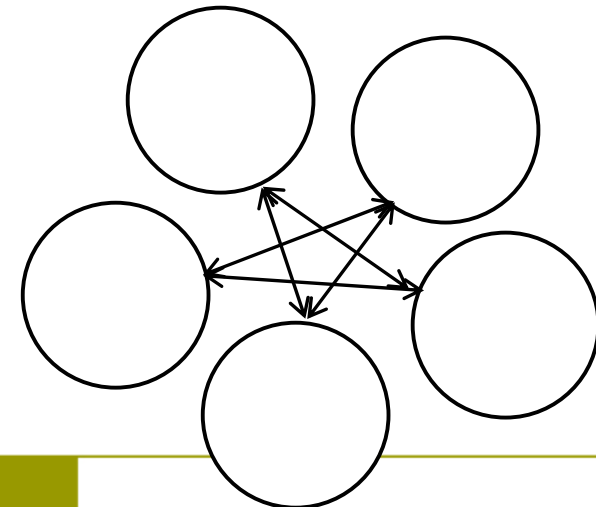
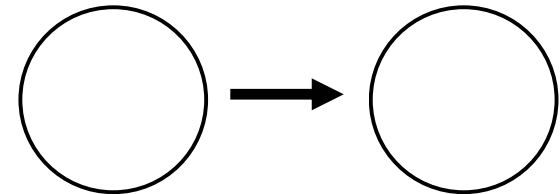
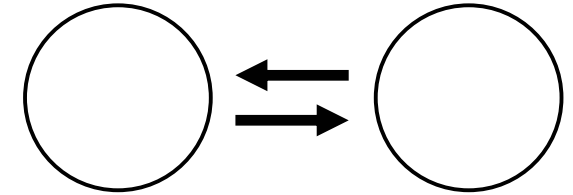
Wissenstransfer: Vermittlung von  
Forschungsergebnissen

Beitrag: Dr. Kenneth Anders

Nachhaltigkeitswissen im Transfer

Session C 5

**Nachhaltige Perspektiven  
für Forst und Holz**



## Thema 3

### Wald 2100 – Herausforderungen an eine zukunftsfähige Waldpolitik in Deutschland

Beitrag: Prof. Dr. Ulrich Schraml

Forschung für Nachhaltigkeit ist per se auf Zukunft und Gesellschaft ausgerichtet. Ohne breiten gesellschaftlichen Diskurs sind nachhaltige Zukunftsperspektiven für Forst und Holz nicht umsetzbar:  
**Waldpolitik ist Gesellschaftspolitik.**



Foto: IÖW

Session C 5  
**Nachhaltige Perspektiven  
für Forst und Holz**